

Arosa, 26. April 2022

Zwischenbilanz zum Geschäftsjahr 2021/2022: starker Zuwachs in allen Geschäftsbereichen

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Mit diesem Aktionärsbrief informieren wir Sie über ein erstes Zwischenergebnis per 31. März 2022. Es zeichnet sich ein bemerkenswert erfolgreiches Geschäftsjahr ab, das unter Einfluss der SARS-CoV-2-Pandemie in diesem Ausmass nicht erwartet werden durfte. Im Sommer 2021 besuchten 174'000 Gäste die Bergbahnen, etwas weniger als im Rekordsommer 2020. Im Sog der steigenden Corona-Fallzahlen prägten Ungewissheit und Besorgnis die Planung und Vorbereitung auf die Wintersaison 2021/2022. Die guten Erfahrungen der Schutzmassnahmen im letzten Winter halfen mit, dass die Bergbahnbranche pragmatisch umsetzbare Schutzbestimmungen einführen konnte.

Begünstigt mit guten atmosphärischen Bedingungen für die technische Beschneigung, den zahlreichen Sonnentagen und wenigen Sturmtagen, einem verlässlichen Heimmarkt sowie angemessenen Corona-Schutzmassnahmen ergaben sich vorteilhafte Voraussetzungen für einen aussergewöhnlich guten Winter. Am 13. November 2021 startete Arosa Lenzerheide am Hörnli und Urdenfürggli in die Wintersaison. Nach dem willkommenen Naturschneezuwachs Ende Januar konnte das gesamte Pistenangebot zur Verfügung gestellt werden. Auffallend ist die deutlich verbesserte Auslastung mit Skierdays unter der Woche. Die provisorischen Gäste- und Umsatzzahlen zeigen bis Ende März 2022 folgendes Bild:

(Spalte "Veränderung" bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019/2020 mit Lockdown am 14.3.)

Gästeintritte (Skierdays) per 31.3.	2019/2020 Saisonende 14.3.	2020/2021	2021/2022	Veränderung zu 2019/2020
Arosa Lenzerheide Winter	1'148'000	1'128'000	1'351'000	+ 17,7%
Arosa Sommer (Juni - Oktober)	155'000	187'000	174'000	+ 12,3%

Zwischen-Ergebnisse (in TCHF) per 31.3.	2019/2020 Saisonende 14.3.	2020/2021	2021/2022	Veränderung zu 2019/2020
Gesamtumsatz	27'264	23'445	32'482	+ 19,1%
davon Verkehrsertrag	17'904	17'173	21'160	+ 18,2%
davon Berggastronomie	6'243	3'610	7'894	+ 26,4%
davon Beherbergung	1'341	793	1'661	+ 23,9%
davon Nebenerträge	1'776	1'869	1'767	- 0,5%

In den margenstarken Geschäftsbereichen ist es der Arosa Bergbahnen AG gelungen, kräftige Umsatzzuwächse zu erzielen. Hervorzuheben ist die Berggastronomie, die im Vorjahr besonders stark unter den SARS-CoV-2-Beschränkungen litt und nun bis Ende März 2022 einen eindrucksvollen Umsatzrekord ausweisen kann. Die Konsumfreudigkeit der Gäste in Kombination mit schönem Terrassenwetter und einem spürbaren Nachholbedarf an Kulinarik sind wohl eine Folge der coronabedingten Beeinträchtigungen.

Die Gäste respektierten die 2G-Regel in den Gastro-Innenräumen ebenso wie die 2G+-Regel, die in der KuhBar zur Anwendung gelangte und auch konsequent umgesetzt wurde. Im Beherbergungsbetrieb Mountain Lodge führt die gezielte Ausrichtung auf flexible Preisgestaltung mit verstärkter Präsenz in Online-Buchungsplattformen zu erhöhter Nachfrage und Mehrumsatz. Neben der überaus erfreulichen Entwicklung kämpfte das Unternehmen auch mit einigen Turbulenzen. So gestaltete sich die Personaleinsatzplanung wegen der zunehmenden Arbeitsausfälle im Dezember und Januar durch die ansteckende Virusvariante Omikron mit Isolations- und Quarantänevorschriften als äusserst anspruchsvoll. Viele Mitarbeitende mussten zusätzliche Arbeitsleistungen erbringen, um das Leistungsangebot in hoher Qualität sicherzustellen. Vereinzelt Schliessungen von Gastro-Teilbetrieben oder auch Beschränkungen im Speiseangebot liessen sich dennoch nicht vermeiden.

Gemäss eigener Prognoserechnung wird das Bergbahnunternehmen bis zum Ende des Geschäftsjahres per 30. April 2022 einen Rekord-Umsatz von weit über CHF 30 Mio. realisieren. Aufgrund des strikten Kostenmanagements kann auf Stufe EBITDA ein herausragendes Geschäftsergebnis erwartet werden. Im Gegenzug wird das Unternehmen die ausgerichtete Härtefallentschädigung für den erlittenen Umsatzrückgang von CHF 3,5 Mio. in den Gastronomiebetrieben für die Periode März 2020 bis April 2021 in der Höhe von TCHF 1'382 vollständig zurückzahlen. In der Betrachtung des Gesamtunternehmens ist eine staatliche Unterstützung unter dem Titel "Härtefall" nicht mehr gegeben. Die endgültigen Resultate zur Jahresrechnung mit dem ausführlichen Geschäftsbericht werden zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung Anfang September 2022 veröffentlicht.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022/2023

Die Sommersaison 2022 startet am Samstag, 11. Juni 2022 mit der durchgehenden Aufnahme des Bahnbetriebs am Weisshorn, unmittelbar nach Abschluss der Laufwerkrevision auf der 1. Sektion LAW. Im Arosa Bärenland werden dann zwei neue Bären zu bestaunen sein. Nach einer Verschnaufpause in der Investitionstätigkeit im abgelaufenen Jahr nimmt die Leistungsentwicklung am Berg wieder Fahrt auf. Insgesamt CHF 6,64 Mio. sind geplant, darunter die Pisten-/Geländekorrektur mit Ersatz der Beschneiungsanlage der wichtigen Piste 9a zwischen Carmenna Mitte und LAW Mitte für CHF 3,5 Mio. In die Berggastronomie investiert die Arosa Bergbahnen bei der Brüggerstube in einen Food-Container für ein Take-Away-Angebot im Sommer und Winter und in einen neuen Terrassenboden sowie in die Raumakustik des 360°-Panoramarestaurants Weisshorngipfel (total TCHF 350). Die Pflichtrevisionen bei den Bahnanlagen, darunter die Laufwerkrevision bei der 1. Sektion LAW, kosten TCHF 700, die Ersatzbeschaffung eines Pistenfahrzeuges deren TCHF 600.

Für weitergehende Informationen laden wir Sie herzlich ein zur Generalversammlung am Samstag, 24. September 2022 um 14.30 Uhr mit physischer Durchführung im Sport- und Kongresszentrum. Im Anschluss offerieren wir Ihnen ein Nachtessen in den Bergrestaurants. Die genauen Informationen dazu wie auch die Unterlagen erhalten Sie Anfang September 2022 mit separater Post.

Die beiden vergangenen Geschäftsjahre werden in der 92jährigen Geschichte des Bergbahnunternehmens einen besonderen Platz einnehmen. Die ständigen Unsicherheiten mit sich verändernden Rahmenbedingungen, begleitet von einer noch nie dagewesenen Informationsflut und knappen Personalressourcen haben von allen einiges abverlangt. In der betriebswirtschaftlichen Betrachtung sind wir dankbar über diesen milden Verlauf der Pandemie, verbunden mit der Hoffnung, dass diese Pandemie nun zurückgelassen werden kann. Die Arosa Bergbahnen AG bedankt sich bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung.

Mit den besten Grüssen aus den Bündner Bergen

Arosa Bergbahnen AG



Lorenzo Schmid
Präsident des Verwaltungsrates



Philipp Holenstein
Direktor

Arosa Bergbahnen AG
Seeblickstrasse 29 | Postfach 7
CH-7050 Arosa

T +41 81 378 84 84
info@arosabergbahnen.ch
arosalenzerheide.swiss